

Gebrauchsinformation

Psychotonin - Tropfen

Wirkstoff: Tinktur aus Johanniskraut

Z. Nr. 1-18791

Zusammensetzung

100 ml Tropfen enthalten: 100 ml alkoholischen Drogenauszug aus Herba Hyperici (Johanniskraut) (1 : 5 - 7)
mit 0,2 mg/ml Gesamthypericin berechnet als Hypericin

Alkoholgehalt: 49,4 Vol.%

1 ml entspricht 22 Tropfen.

Arzneiform

Lösung

Packungsgrößen

Flaschen mit 100 ml Lösung

Pharmazeutisch-therapeutische Kategorie und Wirkungsweise

Was ist Psychotonin?

Psychotonin -Tropfen sind ein pflanzliches Antidepressivum.

Wie wirkt Psychotonin?

Wirksamer Bestandteil von Psychotonin-Tropfen ist eine alkoholischer Drogenauszug aus Johanniskraut, einer einheimischen Pflanze, die bereits seit dem Altertum als Heilpflanze bekannt ist. Die Inhaltsstoffe des Johanniskrautauszuges wirken angst- und depressionslösend. So kommt es zu einer stetigen Verbesserung der allgemeinen Stimmungslage und den oft damit verbundenen körperlichen Beschwerden.

Zulassungsinhaber

Madaus Ges.m.b.H., Wien

Hersteller

Steigerwald Arzneimittel GmbH, D-64295 Darmstadt

Anwendungsgebiete

Leichte bis mittelgradige depressive Episoden, auch mit begleitenden psychovegetativen Störungen wie Angst- oder Unruhezustände.

Gegenanzeigen

Wann darf Psychotonin nicht angewendet werden?

Bei bekannter Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff dürfen Sie Psychotonin-Tropfen nicht einnehmen.

Über die Anwendung an Kindern und Jugendlichen liegen keine Erfahrungen vor.

*Was müssen Sie in **Schwangerschaft und Stillperiode** beachten?*

Über die Anwendung in Schwangerschaft und Stillperiode entscheidet der Arzt.

Vorsichtsmaßnahmen und besondere Warnhinweise für die Verwendung

Bei Beachtung der Dosierungsanleitung werden bei jeder Einnahme (30 Tropfen) ca. 0,5 g Alkohol zugeführt. Dieses Arzneimittel darf daher Alkoholkranken nicht gegeben werden. Für diesen Fall stehen Psychotonin-Kapseln als Alternative zur Verfügung.

Bitte teilen Sie Ihrem behandelnden Arzt mit, falls eine Schwangerschaft vorliegt.

Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren!

Wechselwirkungen

Bestandteile aus Johanniskraut können die Wirksamkeit anderer Arzneimittel abschwächen. Bitte informieren Sie Ihren Arzt oder Apotheker, wenn Sie gleichzeitig andere Arzneimittel einnehmen, wie zum Beispiel Indinavir oder andere Arzneimittel zur Behandlung von HIV-1 Infektionen, Arzneimittel zur Blutverdünnung, Ciclosporin (Arzneimittel zur Unterdrückung des Immunsystems), Theophyllin (Arzneimittel gegen Asthma), Digoxin (Arzneimittel gegen Herzschwäche) oder die „Pille“.

Wenn Ihnen Ihr Arzt andere Arzneimittel gegen Depressionen verschreibt, informieren Sie bitte Ihren Arzt, daß Sie Psychotonin-Tropfen einnehmen.

Dosierungsanleitung, Art und Dauer der Anwendung

Wie wird Psychotonin angewendet?

Soweit nicht anders verordnet, nimmt man 3 mal täglich 30 Tropfen zu den Mahlzeiten mit etwas Flüssigkeit ein.

Da sich die Wirkung des Arzneimittels in den ersten Tagen der Anwendung allmählich aufbaut, sollte Psychotonin konsequent eingenommen werden, wobei ein Zeitraum von mindestens 14 Tagen sinnvoll ist.

Überdosierung: Hinweis für den Arzt. Bei der Einnahme von mehreren Gramm Johanniskrautextrakt kann es theoretisch zu Unruhezuständen und anderen zentralnervösen Symptomen kommen. Die Behandlung erfolgt symptomatisch. Wegen der photosensibilisierenden Eigenschaften ist der Patient für 2 Wochen vom Sonnenlicht abzuschirmen.

Bei akuter Überdosierung ist die Wirkung des hohen Alkoholanteils zu beachten.

Nebenwirkungen

Welche unerwünschten Wirkungen können bei der Anwendung von Psychotonin auftreten?

Eine Erhöhung der Lichtempfindlichkeit der Haut (Photosensibilisierung) ist insbesondere bei hellhäutigen Personen und bei Patienten mit schwerer Leberschädigung möglich.

In Einzelfällen kann es zu Übelkeit, Durchfall, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Hautrötungen oder Juckreiz kommen.

Hinweis:

Wenn Sie Nebenwirkungen beobachten, die nicht in dieser Packungsbeilage aufgeführt sind, teilen Sie diese bitte Ihrem Arzt oder Apotheker mit.

Hinweise auf Verfalldatum und Lagerung

Psychotonin-Tropfen dürfen nach Ablauf des auf der Packung aufgedruckten Verfalldatums nicht mehr verwendet werden.

Nach erstmaliger Entnahme 2 Monate haltbar. Nach Gebrauch Flasche gut verschließen.

Nicht über 25°C lagern. Vor Gebrauch schütteln.

Sollten Psychotonin-Tropfen Ausflockungen oder Trübungen aufweisen, so sind diese ohne Einfluß auf die Wirksamkeit des Präparates.

Stand der Gebrauchsinformation

Mai 2002

Bei Unklarheiten fachliche Beratung einholen!